Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975858

Kreis Bautzen

Gemeinde Hoyerswerda, Stadt

Anschrift Wittichenauer Straße 81 (neben)

Gem. * Fl-stck. * Flur Dörgenhausen * 496/3 * 2

Kurzcharakteristik

Betkreuz; einfaches Holzkreuz mit Christusfigur, religionsgeschichtlich von Bedeutung

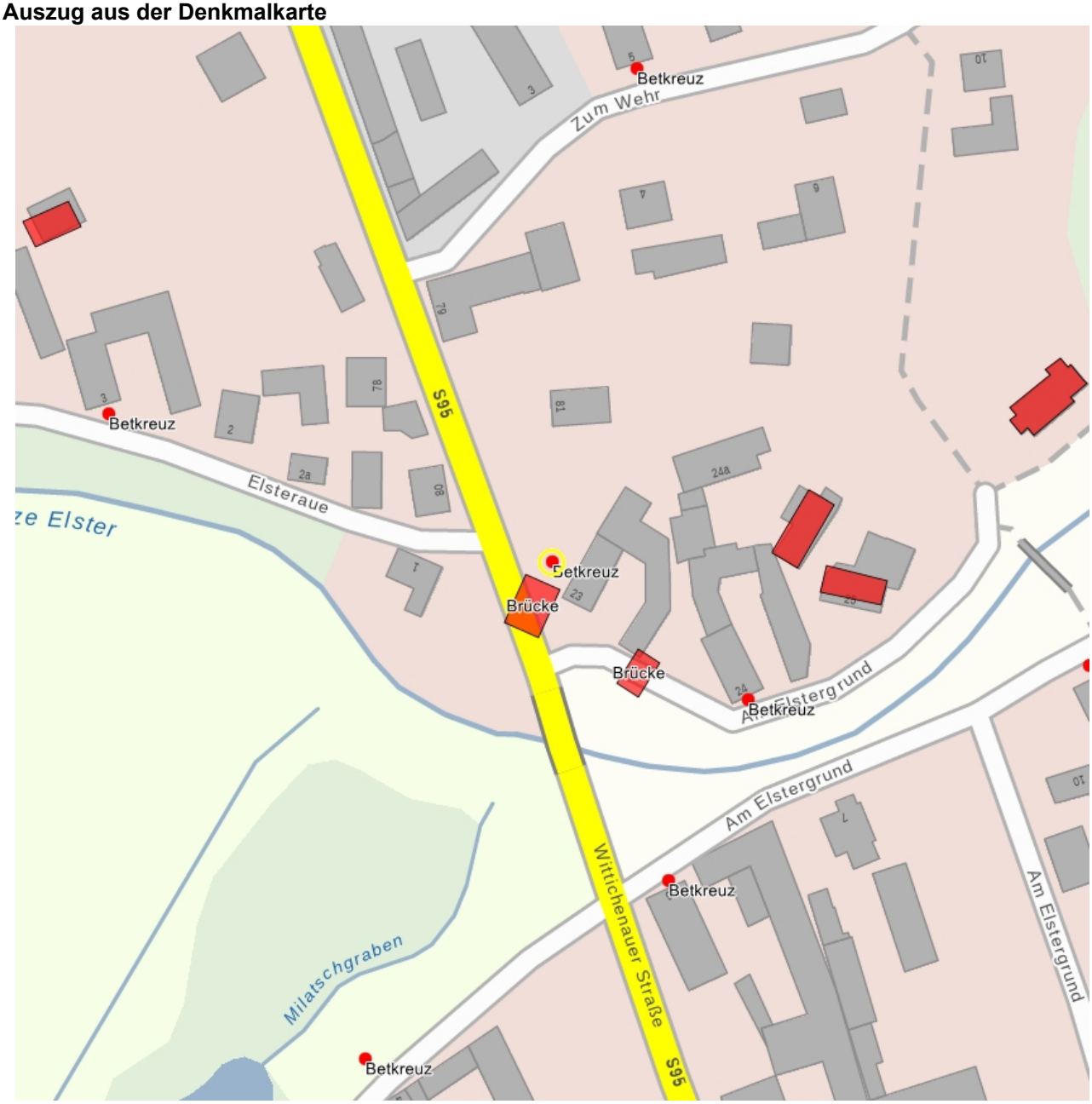
Denkmaltext

Der Ortsname des Platzdorfs mit Gelängeflur erinnert an die thüringischen Siedler. Sorbisch heißt der Ort dementsprechend „Nemcy“, die Deutschen. Auf der „Karte der Oberlausitz“, 1759 von Schenk und Adam Friedrich Zürner, ist Dörgenhausen nur das Zeichen von … eine bloße Dorf da nur Bauern wohnen … beigegeben. 1600 und 1777 gehörte Dörgenhausen zur Grundherrschaft von Kloster Marienstern. Die Bewohner waren deshalb hauptsächlich katholisch. Da nun die Bewohner zudem Sorben waren, faßte hier wie im gesamten sorbisch-katholischen Gebiet die Tradition der Betkreuzsetzung Fuß. Vor allem private Setzungen werden bis heute praktiziert und sind Bestandteil der Alltagskultur. Die älteren, oft recht individuellen Zeugen dieser Kultur sind deshalb im Sinne des Denkmalschutz zu schützen und zu pflegen. Das Betkreuz neben Wittichenauer Straße 81 besteht in einem großen, geschwungen überdachten Holzkreuz mit dem gekreuzigten Christus. Es hat eine regionalgeschichtliche und eine religionsgeschichtliche Bedeutung.
LfD/2012

Datierung nach 1900 (Betkreuz)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.